



# Gerechte Löhne für gute Arbeit

Die Lohnentwicklung in Deutschland ist im Vergleich zu anderen EU-Staaten deutlich schlechter. Zu diesem Ergebnis kommt der EU-Bericht „Einkommensentwicklung 2008“. In diesem Bericht zählt Deutschland bei der Lohnentwicklung europaweit zu den Schlusslichtern. Besonders negativ sind die Ergebnisse auch für Frauen, die in Deutschland immer noch erheblich weniger verdienen als Männer .

## Löhne: Deutschland bei den Schlusslichtern

- ▶ Während die Reallöhne im EU-Durchschnitt 2008 um 1,3 Prozent gestiegen sind, erhöhten sie sich in Deutschland nur um 0,1 Prozent.
- ▶ Ähnlich sah es bereits 2007 aus. In der EU stiegen die Löhne durchschnittlich um 3,6 Prozent, in Deutschland fielen sie sogar um 0,1 Prozent zurück.
- ▶ Auch bei den nominalen Lohnerhöhungen, in die Preissteigerungen nicht eingerechnet sind, liegt Deutschland hinten. Während bei uns die Löhne 2008 nominal um 2,9 Prozent stiegen, erhöhten sie sich im EU-Durchschnitt um 6,6 Prozent. Nur Arbeitnehmer in Zypern, Dänemark und Malta verzeichneten geringere Lohnsteigerungen.

## Frauen weiter deutlich benachteiligt

- ▶ Besonders krass fallen in Deutschland die Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen aus. So verdienen Frauen im Schnitt 23 Prozent weniger als Männer. Das sind bei einem Durchschnittseinkommen monatlich netto 500 Euro weniger. EU-weit liegt das Lohngefälle zwischen Männern und Frauen bei 16,6 Prozent.

## Dafür steht die SPD

- Die Reallohnentwicklung muss sich wieder stärker am Produktivitätswachstum orientieren. Dazu brauchen wir starke Sozialpartner, die verbindliche Flächentarifverträge vereinbaren.
- Wir werden in möglichst vielen Branchen allgemeinverbindliche tarifliche Mindestlöhne einführen. Unser Ziel ist ein allgemeiner gesetzlicher Mindestlohn, der eine Grenze markiert, unter die Löhne nicht fallen dürfen.
- Wir wollen gleiche Löhne für gleiche Arbeit für Männer und Frauen. Da freiwillige Vereinbarungen mit der Wirtschaft zur Förderung der Chancengleichheit weitgehend folgenlos geblieben sind, wollen wir verbindliche gesetzliche Regelungen mit konkreten Zielvorgaben.